

## FRISCH VOM FELD //

Saftige Äpfel, leckerer Spargel, frische Erdbeeren: Bestimmt hattet ihr auch schon einmal Lust, euch am Wegesrand zu bedienen.

Bitte bedenkt: Die Produkte sind das Eigentum und die Lebensgrundlage unserer Landwirte. Kauft daher euer Obst und Gemüse bitte einfach reif, sauber und frisch geerntet in einem der zahlreichen Hofläden der Region.

Eine Auswahl der Hofläden in der Rhein-Voreifel findet ihr zum Beispiel hier: [www.apfelroute.nrw](http://www.apfelroute.nrw)



Der Themenradweg „Die rheinische Apfelroute“ (124 km) knüpft an die besondere Tradition der Region an. Er bietet von der Blüte bis zur Ernte die Möglichkeit, die größte Obst- und Gemüseanbauregion NRWs auf dem Fahrrad mit allen Sinnen zu erleben. [www.apfelroute.nrw](http://www.apfelroute.nrw)

## GEMEINSAM UNTERWEGS //

Die zahlreichen Wirtschaftswege in der Region bieten zu Fuß oder mit dem Fahrrad spannende Einblicke in das größte Obst- und Gemüseanbauggebiet Nordrhein-Westfalens. In den Plantagen und auf den Feldern wird das ganze Jahr über fleißig gearbeitet. Dabei nutzt der landwirtschaftliche Verkehr intensiv die Wirtschaftswege. Für ein positives Miteinander aller Wegennutzer ist deswegen gegenseitige Rücksichtnahme sehr wichtig.

# RÜCKSICHT MACHT WEGE BREIT //

Landwirtschaft und Freizeit im Dialog

## HERAUSGEBER UND ANSPRECHPARTNER //

**Rhein-Voreifel Touristik e.V.**

Marienforster Weg 14  
53343 Wachtberg-Ließem  
0228 / 350262-36  
info@apfelroute.nrw  
[www.apfelroute.nrw](http://www.apfelroute.nrw)



**In Zusammenarbeit mit:**

**Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen**

Kreisstelle Rhein-Sieg-Kreis  
Gartenstraße 11  
50765 Köln-Auweiler  
0221 / 5340-100  
rheinkreise@lwk.nrw.de  
[www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)



**Illustrationen:** Charlotte Wagner

**Layout:** 3K | design, [www.3k-design.de](http://www.3k-design.de)



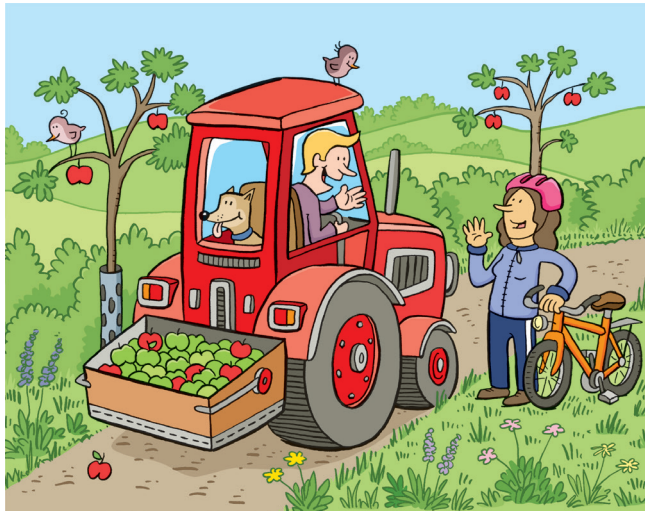
Das Projekt wird gefördert durch:



EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



## RÜCKSICHT MACHT WEGE BREIT //

Als Radler, Wanderer oder Spaziergänger nutzt ihr oft die gleichen Wege, die den Landwirten als Arbeitswege dienen.

Wenn ihr großen Landmaschinen begegnet, ist es für euch häufig einfacher, zu Fuß oder mit dem Fahrrad auszuweichen. Große Gespanne haben lange Bremswege und können bei Ausweichmanövern umkippen oder steckenbleiben.

Fairness und Kommunikation beiderseits sind hier besonders wichtig.

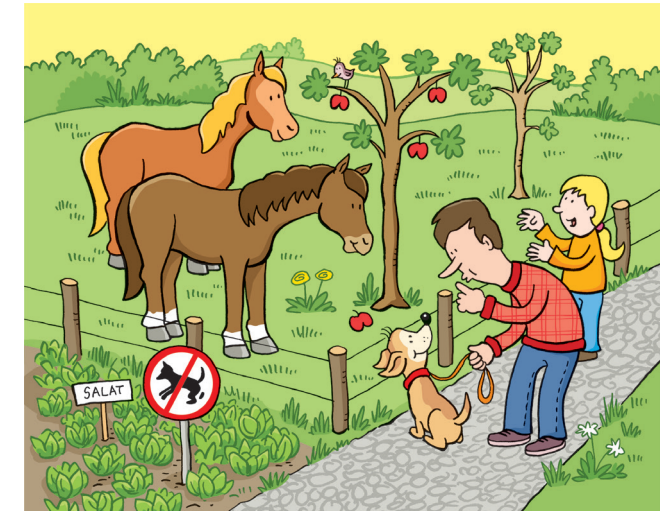


## SAUBER BLEIBEN //

Weggeworfener Müll schadet nicht nur der Natur, sondern kann auch die landwirtschaftlichen Maschinen beschädigen oder die Ernte verschmutzen.

Bitte nehmt euren Müll wieder mit oder werft ihn in einen der zahlreichen Abfallbehälter entlang der Wege.

Unser Tipp: Verwendet für Ausflüge wiederverwendbare Dosen und Flaschen. Ihr vermeidet Müll und die Trinkflaschen könnt ihr bei Bedarf unterwegs bei vielen Betrieben kostenlos mit Trinkwasser auffüllen lassen.



## VIERBEINIGE FREUNDE //

Bitte passt auf, dass eure vierbeinigen Freunde nicht in die Anbauflächen für Obst-, Gemüse und andere Feldfrüchte laufen.

Dadurch können Lebensmittel zerstört oder durch deren Hinterlassenschaften stark verschmutzt werden. Auch schreckhafte Weidetiere freuen sich über aufmerksame Hundebesitzer.



Die Region Rhein-Voreifel ist das größte Obst- und Gemüseanbaugbiet im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Über 3 Mio. Apfel- und Birnbäume, weitläufige Beerenplantagen und unzählige Gemüsefelder bilden den Kern dieser einmaligen Kulturlandschaft



Seit dem 19. Jh. sind die Rhein-Voreifel und ihre Kommunen Ziel zahlreicher Gäste, die die blühenden Obstplantagen besuchen und feiern. Als Wiege des modernen Plantagenbaus von Apfel und Birne hat die Region zudem große internationale Bedeutung in der Geschichte des Gartenbaus.



Heute gibt es über 50 Direktvermarkter und Hofläden in der Rhein-Voreifel. Diese bieten neben verschiedenem Baumobst wie Äpfeln, Birnen oder Kirschen auch erstklassiges, regionales Gemüse wie z.B. den seit 2014 EU-patentrechtlich geschützten Bornheimer Spargel.